

Zukunft E-Mobilität – die Paul Köster GmbH fertigt komplexe Produktionsanlage für Gehäuse von AUDI-Antriebseinheiten

Großauftrag über rund 10 Millionen Euro aus dem Sauerland für das Sauerland / Innovativer Maschinenbau aus Medebach für Automobil-Zulieferer aus Werdohl

Medebach. Was der moderne Maschinen- und Anlagenbau mit zukunftsfähiger Mobilität zu tun hat? Kurzum: Ohne ihn würde es wohl kein Auto mit E-Antrieb auf die Straße schaffen. Die Vergabe eines Großauftrages der GF Casting Solutions in Werdohl an die Paul Köster GmbH ist dafür das beste Beispiel. Die Sondermaschinen-Experten aus Medebach fertigten für den Lösungsanbieter von Leichtbau-Komponenten im Bereich Mobilität eine hochmoderne Produktionsanlage mit intelligenter Software und hohem Automatisierungsgrad. Gleich vier unterschiedliche Gehäuse für Antriebseinheiten der Marke Audi im Bereich der E-Mobilität werden in dieser Anlage bearbeitet und auf Dichtheit geprüft. Ein herausforderndes Projekt mit einem Auftragsvolumen von rund 10 Millionen Euro aus dem Sauerland für das Sauerland, das erfolgreich umgesetzt wurde und sehr gute Ergebnisse liefert.

Hoher Automatisierungsgrad

Das Anforderungs-Profil an diese Sondermaschine war enorm. Sie füllt nicht nur eine komplette Produktionshalle in Werdohl, sie erfüllt vor allem für jedes der vier Gehäuse sehr unterschiedliche Schritte bei der Bearbeitung, Reinigung, Montage und Dichtheitsprüfung. Dieses reibungslose Zusammenspiel erfordert den Einsatz moderner Software und intelligenter Steuerungstechnik, die durch eine hohe Prozess-Sicherheit nicht nur für bestmögliche Qualität sorgen, sondern die Voraussetzung dafür schaffen, Bearbeitungsschritte selbstständig zu überprüfen, um mögliche Fehler zu erkennen und bereits im Vorfeld zu vermeiden. „Dieses Projekt war eine spannende Herausforderung für unsere Experten, die von der Konzeptionierung bis zur Inbetriebnahme der Anlage alle Projektschritte erfolgreich umgesetzt und verantwortet haben. Und dies vor dem Hintergrund, dass das Gesamtkonzept der Anlage im laufenden Fertigungs-Verfahren flexibel an die Kundenwünsche angepasst werden musste. So haben wir Lösungen gefunden, um sowohl die gewünschte Erweiterung der Produktions-Kapazitäten als auch die Bearbeitung einiger Gehäuse nachträglich in die Produktionslinie zu integrieren“, sagt Christopher Köster, Mitarbeiter im Vertrieb der Paul Köster GmbH.

Software und Steuerungstechnik immer wichtiger

Ein entscheidender Faktor bei der Fertigung dieser Anlage war der hohe Automatisierungsgrad. Trotz der Anlagen-Größe und ihrer komplexen Aufgabe fallen lediglich die Beladung und Überwachung sowie wenige weitere vorbereitende Aufgaben in die Zuständigkeit der Mitarbeiter der GF Casting Solutions in Werdohl. Alle anderen Schritte bei der Bearbeitung der vier Gehäusetyper erledigen – koordiniert über die Steuerungstechnik - unter anderem 14 Roboter im Zusammenspiel mit den einzelnen Maschinen der Anlage. Kontrolliert werden die Bearbeitungsschritte durch 3D-Kameras. Sie prüfen in ihrer Funktion als „Auge“ des

Pressemitteilung

21. April 2022

gesamten Systems, ob die Produktionsschritte ordnungsgemäß und mit der gewünschten Qualität umgesetzt wurden.

„Die moderne Steuerungstechnik und Software sind für die Kunden und damit für uns als Maschinen- und Anlagenbauer zu einem wesentlichen Element und Kriterium im Gesamtkonzept geworden, um die Prozesssicherheit zu optimieren. Der Sondermaschinenbau punktet daher heute nicht nur mit cleveren mechanischen Lösungen, sondern wird durch die richtige Software zum Erfolgsfaktor für unsere Kunden“, so Sebastian Biber, Technischer Leiter im Bereich Software bei der Paul Köster GmbH.

Ein weiterer, unverzichtbarer Erfolgsfaktor ist die Expertise der Belegschaft des Sondermaschinenbauers aus der Hansestadt. „Es ist sehr viel Arbeit und Know how in diese Anlage investiert worden. Umso schöner ist es dann, wenn dieses intensive Engagement unseres gesamten Teams Früchte trägt und unter dem Strich eine beeindruckende Anlage ihre komplexen Aufgaben zur Zufriedenheit des Kunden erfüllt. Darauf sind wir alle sehr stolz“, betont Christopher Köster. Dieses Projekt sei darüber hinaus ein gutes Beispiel dafür, „wie innovativ heimische Unternehmen im Sauerland sind, die als erfolgreiche Arbeitgeber die Region insgesamt stärken sowie Fach- und Nachwuchskräften gute Zukunftsperspektiven bieten“.

Und sie schaffen mitunter auch die Voraussetzungen dafür, dass die Mobilität der Zukunft ihre PS auf die Straße bringen kann.

Zahlen, Daten und Fakten zur Paul Köster GmbH:

- Die Paul Köster GmbH ist ein traditionsreiches Familienunternehmen aus Medebach im Sauerland mit einer über 100-jährigen Firmengeschichte;
- Bei Projektvolumen von 1000 bis 5 Millionen Euro konnten im Jahr 2021 35 Mio € umgesetzt werden;
- Produktionsflächen: In Deutschland rund 16.000 Quadratmeter in China rund 2000 Quadratmeter;
- Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001:2015, VDA 6.4:2017 sowie DIN EN 1090 und DIN ISO 3834;
- Die Expertise und Leidenschaft des Unternehmens liegt im Sondermaschinenbau;
- Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen Dichtheitsprüfung, Montagetechnik und Automation;
- Über 300 Mitarbeiter*innen sind bei der Paul Köster GmbH in Medebach beschäftigt;
- Das Unternehmen bietet ausgezeichnete berufliche Chancen für Fachkräfte, Praktika und Ausbildungen für Schulabgänger sowie Schülerinnen und Schüler, die sich im Berufsfindungsprozess befinden;
- Auch duale Studiengänge in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik werden in Kooperation mit der Fachhochschule Meschede sowie mit der Technischen Hochschule Mittelhessen in Frankenberg angeboten
- Weitere Infos zum Unternehmen gibt es im Internet unter www.paul-koester.de.